

CALL FOR PAPERS

Möglichkeiten und Grenzen der Objektiven Hermeneutik in der Erforschung von Gewalt

Auf der diesjährigen Arbeitstagung soll das Potenzial der Objektiven Hermeneutik im Kontext der Gewaltforschung ausgelotet werden. Im Mittelpunkt sollen dabei Fallstudien zu physischer Gewaltanwendung in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen stehen (wie Politik, Militär, Polizei, Sport, Familie, Kindergarten/Schule, Pflege/Altenheim). Ausdrücklich erwünscht sind aber auch Beiträge, die sich mit der Rekonstruierbarkeit von Ausdrucksgestalten struktureller oder symbolischer Gewalt befassen, sowie solche, die methodologische und methodische Fragen zur Rekonstruierbarkeit von Gewaltgeschehen thematisieren, beispielweise die Frage, wie Protokolle beschaffen sein müssen, damit Gewaltanwendungen adäquat analysiert werden können.